

Liebe Lektorinnen und Lektoren,
liebe Leserinnen und Leser;

ein neues Kirchenjahr beginnt, wenn die vorliegenden Predigten zum Einsatz im Gottesdienst kommen. Die Gedanken, die Sie jetzt gerade lesen, entstehen auf dem Jugendfestival der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Kassel, Anfang Oktober. ‚Es werde bunt‘ ist das biblisch verfremdete Leitmotiv aus dem Schöpfungsbericht. Der Herr sprach: Es werde Licht, und es ward Licht. Das rückt nahe heran an das Bild vom Licht, das mit der Menschwerdung Jesu an Weihnachten in diese Welt gekommen ist. Erste Assoziationen zum Licht sind: hell, strahlend, weiß. Wir wissen aber, dass Weiß die Summe der Grundfarben ist. Wird Licht im Prisma gebrochen, erscheinen diese Farben wieder. Mit dem Licht kommt also Farbe in die Welt und somit auch in unser Leben.

Das ist als jährlich neue Botschaft im Advent und zu Weihnachten wieder gut zu hören. Der November ist oft genug geprägt von Wolken, von grauem Himmel, von Regen. Mit der Erinnerung an die im Krieg gefallenen und getöteten Menschen, mit dem Gedanken an das Ende des Lebens legt sich manchmal auch ein Schleier der Traurigkeit auf unsere Seelen. Die Botschaft vom Licht Jesus Christus lässt dagegen neu die Farben des Lebens aufstrahlen. Mit Jesus Christus ist Leben in die Welt gekommen, das stärker ist als der Tod; mit Jesus Christus ist Farbe ins Leben gekommen, die kräftiger ist als Schwarz, Weiß und Grau.

Es ist das Licht, das mit den Farben die Freude am Leben neu weckt.

In diesem Sinn helfen die unterschiedlichen und abwechslungsreichen Predigten in diesem Band, die Vorfriede auf Jesus Christus und die Freude über das Leben, das er schenkt, zu fördern.

Das wünsche ich Ihnen allen, auch im Namen der treuen Mitleser Dr. Wilhelm und Martin Rothfuchs, Ursula Brunn-Steiner, Elke Wittenberg, Eva Wollenberg und Hans Dorra.

Eine erleuchtete und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie einen behüteten Jahreswechsel wünscht darüber hinaus von Herzen

Pfarrer Andreas Schwarz, Pforzheim